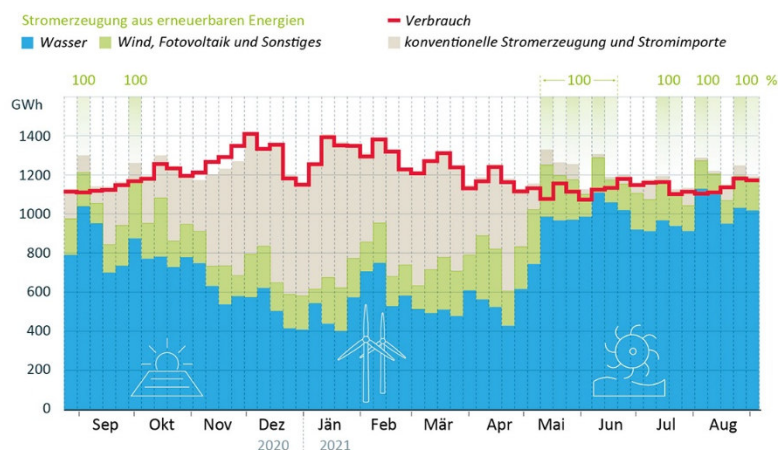


- komfortables System für Heizung und Warmwasser
- geringster Platzbedarf beim Wärmekunden
- größte Flexibilität durch Leistungsreserven
- nutzt regional verfügbare Ressourcen wie Nebenprodukte der Holzverarbeitung
- kann Abwärme aus Prozessen nutzen und ist offen für unterschiedliche, auch neue Energiequellen

- spart Strom im Winter, wenn dieser aufgrund klimabedingt schwächerer Wasserkraft und Solarenergie importiert oder aus fossilen Brennstoffen erzeugt wird (siehe Abbildung rechts)

Wöchentliche Stromverbrauchsdeckung (bilanziell) der letzten 12 Monate.



- kann in größeren Anlagen mittels Kraft-Wärme-Kopplung neben Wärme auch den in der Heizperiode besonders wertvollen elektrischen Strom erzeugen

Auftraggeber: APG Austrian Power Grid | Dieser Grafik liegen der APG kurzfristig zur Verfügung stehende Daten zugrunde. | APA-AUFTRAGSGRAFIK

- vermeidet Einzelfeuerungen durch eine zentrale Feuerung mit effizienter Abgasbehandlung
- vermeidet Lärmemissionen und damit möglichen Ärger mit den Nachbarn
- bietet durch effiziente Erzeugung und Verwertung klimaschonende Wärme zu einem günstigen Preis
- hat eine nachvollziehbare Preisgestaltung, die mit einem öffentlich zugänglichen Index wertgesichert ist
- verbindet Wärmekunden und -erzeuger